

## Rezidivierendes Larynxpapillom

## Kann dem Kind eine Off-Label-Impfung gegen HPV helfen?



**Frage:** Wir betreuen in unserer HNO-Klinik ein dreijähriges Kind, das an rezidivierendem Larynxpapillom erkrankt ist und aufgrund dessen in unregelmäßigen Abständen mit Lasertherapie behandelt wird. Immunhistologisch handelt es sich bei dem Papillomgewebe um einen Subtyp eines HPV6-assoziierten Plattenepithelpapilloms. Es besteht kein Anhaltspunkt für Malignität. Könnte im vorliegenden Fall mit Genehmigung der Eltern eine Off-Label-Impfung des Kindes mit dem HPV-Impfstoff Gardasil® sinnvoll sein? Wenn ja, welche Dosis und Impfabstände sollten gewählt werden?



Bei rezidivierender Larynxpapillomatose ist eine therapeutische HPV-Immunsierung überlegenswert.

**Antwort:** Beobachtungen an Einzelfällen haben gezeigt, dass Patienten mit rezidivierender Larynxpapillomatose trotz längerer Erkrankung keine Antikörper gegen HPV aufweisen, diese aber nach therapeutischer HPV-Impfung bilden können.

Die „erste“ therapeutische HPV-Immunsierung erfolgt bereits 1975, als noch keine HPV-Impfung kommerziell verfügbar war [1]: 14 Kinder und Erwachsene mit juveniler Larynxpapillomatose (JLP) wurden mit einem Papovavirus-Isolat (isoliert aus einer JLP-Läsion) immunisiert. Bei allen geimpften Pa-

tienten kam es zu einer Regression der JLP, in fünf Fällen zu einer kompletten Remission. Rezidive waren mild und bildeten sich nach zweiter Impfung zurück. Nebenwirkungen wurden nicht beobachtet.

Auch nach „moderner“ quadrivalenter HPV-Impfung scheint die Rezidiv-Frequenz bei drei Patienten mit Larynxpapillomatose erniedrigt zu sein [2, 3, 4, 5]. Bei weiteren elf Patienten mit rezidivierender Larynxpapillomatose kam es nach „adjuvanter“ HPV-Impfung in zwei Fällen zu einer kompletten Remission, in sieben Fällen zu einer Teilremis-

sion, bei zwei Patienten fand sich keine Veränderung [6]. Eine größere kontrollierte multizentrische klinische Studie ist notwendig, um die Wirksamkeit der therapeutischen HPV-Impfung bei rezidivierender Larynxpapillomatose wissenschaftlich zu prüfen.

Trotz der derzeit noch dürftigen Datelage kann im vorliegenden Fall eine Off-Label-Impfung des Kindes mit dem quadrivalenten HPV-Impfstoff durchaus diskutiert werden.

Zur Immunsierung können z. B. drei Einzeldosen eines quadrivalenten Papillomavirus-Impfstoffs (Typen 6, 11, 16, 18) zu je 0,5 ml i. m. nach dem Standardschema verabreicht werden: 0-2-6 Monate [2] (siehe Fachinformationen Rote Liste). Zwei Patienten erhielten die Impfung zu den Zeitpunkten 0-1-7 bzw. 0-1-4 Monate [3], was nach der Fachinformation ebenfalls möglich ist. Es empfiehlt sich, den Antikörperstatus (v. a. HPV 6) vor und nach erfolgter HPV-Impfung zu dokumentieren (Zeitpunkt: Monat -4-0-+4) [3].

Möglicherweise wird in Zukunft auch die therapeutische quadrivalente HPV-Impfung von Schwangeren mit floriden Genitalwarzen dazu führen, dass das Risiko einer Larynxpapillomatose des Neugeborenen primär gesenkt wird [7].

Notabene: Die quadrivalente HPV-Impfung war in Einzelfällen therapeutisch auch wirksam bei Condylomata acuminata [8] und kutanen Vulgärwarzen (wahrscheinlich durch Kreuzimmunität [9, 10]).

## Literatur beim Verfasser

**Prof. Dr. Volker Schuster**  
Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder und Jugendliche  
Leipzig

## Haben Sie auch eine fachliche Frage?

Das *consilium* ist ein Service des Unternehmens InfectoPharm. Als HNO-Arzt haben Sie die Möglichkeit, individuelle Fragen zum gesamten Fachgebiet zu stellen. Schreiben Sie dazu an Dr. Kristin Brendel-Walter, Von-Humboldt-Straße 1, 64646 Heppenheim, oder schicken Sie eine E-Mail an [consilium@infectopharm.com](mailto:consilium@infectopharm.com). Ihre Frage wird anonym an ein Mitglied des Expertennetzwerks weitergeleitet, Sie erhalten eine schriftliche Antwort.

Wenn Sie nachlesen wollen, was die Kolleginnen und Kollegen fragen, können Sie im Archiv des *consilium* unter [www.infectopharm.com/consilium](http://www.infectopharm.com/consilium) stöbern. Besonders interessante Fragen werden hier in den „HNO-Nachrichten“ publiziert.

red